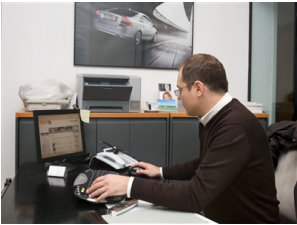


Technische/r Betriebswirt/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf	
Weiterbildungsart	Weiterbildungsprüfung (bundesweit geregelt) bzw. Weiterbildung an Fachschulen (landesrechtlich geregelt)	
Rechtsgrundlage	Berufsbildungsgesetz (BBiG)/Schul- bzw. Fachschulordnungen der Bundesländer	
Weiterbildungsdauer	ca. 2,5-39 Monate (Vollzeit/Teilzeit/E-Learning/Fernunterricht)	

■ Aufgaben und Tätigkeiten

Technische Betriebswirte und Betriebswirtinnen sind in vielen unterschiedlichen Bereichen tätig: von Projektplanung und Materialwirtschaft über Rechnungswesen bis hin zu Organisation, Qualitätsmanagement und Personalwirtschaft. In der Materialwirtschaft legen sie die Grundsätze fest, nach denen Angebote eingeholt und verglichen werden, oder sie führen Einkaufsverhandlungen mit Lieferanten. Darüber hinaus sorgen sie für die Ermittlung des Materialbedarfs und die Bestellung des fehlenden Materials.

Im Finanz- und Rechnungswesen kontrollieren sie z.B. Buchungs- und Kontierungsvorgänge, fertigen Bilanzen sowie Gewinn- und Verlust-Rechnungen an und stellen Steuerungs- und Kontrollinformationen für die Unternehmensleitung bereit. Im Bereich Organisation optimieren sie Arbeitsabläufe und Informationsflüsse. In der Personalwirtschaft erstellen sie Dienst- und Organisationspläne, ermitteln den Personalbedarf und legen den Personaleinsatz fest. Im Marketing beobachten sie die Werbe- und Marketingmaßnahmen und überprüfen die Zielerreichung.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Technische Betriebswirte und Betriebswirtinnen arbeiten in Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche an der Schnittstelle zwischen Technik, Produktion und Betriebswirtschaft.

Sie sind hauptsächlich in Büroräumen tätig. Im Außendienst sind sie an wechselnden Arbeitsorten im Einsatz, z.B. wenn sie Kunden oder Lieferanten aufsuchen.

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur **Weiterbildungsprüfung** zum Technischen Betriebswirt bzw. zur Technischen Betriebswirtin auf Grundlage der bundesweiten Verordnung ist in der Regel eine erfolgreich abgelegte Prüfung als Industriemeister/in bzw. eine vergleichbare technische Meisterprüfung oder eine mit Erfolg abgelegte staatlich anerkannte Prüfung zum Techniker/zur Technikerin oder zum Technischen Fachwirt/zur Technischen Fachwirtin. Ingenieure und Ingenieurinnen benötigen für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis.

Voraussetzung für die Zulassung zur **Weiterbildung an einer Fachschule** sind in der Regel eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf bzw. der Abschluss einer anderen einschlägigen Berufsausbildung und eine anschließende mehrjährige einschlägige Berufstätigkeit.

■ Inhalte der Weiterbildungsprüfung (nach Verordnung des Bundes)

Die Prüfung gliedert sich in der Regel in folgende drei Teile, die schriftlich und mündlich geprüft werden:






- Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess (z.B. Rechnungswesen, Finanzierung und Investition sowie Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft)
- Management und Führung (z.B. Organisation und Unternehmensführung, Personalmanagement und Informations- und Kommunikationstechniken)
- Fachrichtungsübergreifender, technikbezogener Teil (Projektarbeit und Fachgespräch)

■ Inhalte der Weiterbildung an Fachschulen

Während der Weiterbildung werden beispielsweise folgende Inhalte vermittelt:

- Allgemeine Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen/Controlling
- Finanzierung, Investition, Steuern
- Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft
- Organisation und Unternehmensführung
- Informations- und Kommunikationstechniken
- Personalmanagement

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildungen findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)